

Landtag

9. Sitzung vom 28. Oktober 1988

Sitzungsprotokoll

(Beginn um 9 Uhr.)

Vorsitzende: Zweiter Präsident Gertrude Stiehl, Dritter Präsident Univ Prof Dr Weilan und Erster Präsident Ing Hofmann.

Schriftführer: Die Abgen Brosch, Maria Paul, Ilse Forster, Holub und Strangl sowie die Abgen Mag Dipl Ing Regler und Rosemarie Wallner.

Präsident Gertrude Stiehl eröffnet die Sitzung.

1. Die Abgen Dr Ferdinand Maier, Neumann, Nußbaum und Rupaner sowie StR Ing Engel-mayer sind entschuldigt.

2. In der Fragestunde werden von Präsident Gertrude Stiehl folgende Anfragen aufgerufen und von den Befragten beantwortet:

1. Anfrage (PrZ 208/LM/88): Abg Dr Hirnschall an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Finanzen und Wirtschaftspolitik:

Welche Stellungnahme beziehen Sie zu der in der Regierungsklausur geäußerten Absicht, einen Bundeszuschlag zu den Müllgebühren einzuheben?

2. Anfrage (PrZ 223/LM/88): Abg Brix an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Finanzen und Wirtschaftspolitik:

Welche Auswirkungen hat die Einführung der vom BM für Umweltschutz vorbereiteten Abgabe auf Altlasten auf Wien?

3. Anfrage (PrZ 198/LM/88): Abg Gaal an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Finanzen und Wirtschaftspolitik:

In den letzten beiden Jahren hat das Land Wien Entschädigungsbeträge als eine über die vom Bund zur Verfügung gestellte Entschädigung nach dem Strahlenschutzgesetz hinausgehende zusätzliche Unterstützung des Landes aus Mitteln des Katastrophenfonds für verschiedene Gruppen von Geschädigten nach dem Reaktor-unfall in Tschernobyl zur Verfügung gestellt. Wird es auch im Jahr 1988, zwei Jahre nach der Reaktorkatastrophe, derartige Unterstützungen des Landes geben?

4. Anfrage (PrZ 214/LM/88): Abg Dkfm Hilde Schilling an den Landeshauptmann:

Haben Sie bereits Gespräche mit dem Justizministerium aufgenommen, damit das in Kürze leerstehende Gebäude des Landesgerichts II am Hernalser Gürtel für das Land Wien eventuell zur Unterbringung von Obdachlosen genutzt werden kann?

5. Anfrage (PrZ 215/LM/88): Abg Prochaska an den Landeshauptmann:

Warum wurde eine bereits vorbereitete Katastrophenschutzübung im 18. Bezirk unter dem Zusammenwirken aller notwendigen Organisationen und Magistratsabteilungen von der Magistratsdirektion ohne Begründung kurzfristig abgesagt?

6. Anfrage (PrZ 183/LM/88): Abg Jank an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Wohnbau und Stadterneuerung:

Welche Schwerpunkte soll das künftige Landesförderungsrecht enthalten?

7. Anfrage (PrZ 221/LM/88): Abg Mag Kabas an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Umwelt, Freizeit und Sport:

Welche Schritte werden Sie setzen, um in Verhandlungen mit dem Umweltministerium die be-

absichtigte Auflösung der ASVA (Abfall-Sammel- und Verwertungsagentur) zu verhindern?

3. (PrZ 249/LAt.) Präsident Gertrude Stiehl teilt mit, daß die Abgen Dkfm Hilde Schilling und Daller einen Antrag, betreffend Änderung der Dienstordnung – volle Anrechnung des Karenzurlaubes zur Betreuung eines Kindes auf die Dienstzeit, eingebracht haben, und weist diesen Antrag dem Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Stadtentwicklung, Stadtplanung und Personal zu.

Präsident Gertrude Stiehl macht folgende Mitteilung: „Von der Bezirksvertretung Landstraße wurde gemäß § 104 der Wiener Stadtverfassung ein Antrag an den Landtag gerichtet, der die Streichung der Sonderstellung des Bundes im Bauverfahren zum Ziel hat. Ich weise diesen Antrag dem Landeshauptmann sowie dem Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Stadtentwicklung, Stadtplanung und Personal zu.“

4. Bürgermeister Dr Zilk informiert in einer Mitteilung gemäß § 16 der Geschäftsordnung den Gemeinderat in Ergänzung zur Anfrage des Abgen Prochaska, warum eine bereits vorbereitete Katastrophenschutzübung im 18. Bezirk unter dem Zusammenwirken aller notwendigen Organisationen und Magistratsabteilungen von der Magistratsdirektion ohne Begründung kurzfristig abgesagt wurde.

5. (PrZ 247/LF.) Präsident Gertrude Stiehl teilt mit, daß die Abg Ingrid Kariotis eine an den Landeshauptmann gerichtete Anfrage, betreffend die nachteiligen Folgen des Verbotes der Ladenöffnung am 1. Adventsamstag auf die Wiener Wirtschaft, eingebracht und gemäß § 39 Abs 4 der Geschäftsordnung die mündliche Begründung dieser Anfrage durch den Fragesteller und die Durchführung einer Debatte über den Gegenstand verlangt hat.

Präsident Gertrude Stiehl gibt bekannt, daß die Abstimmung über dieses Verlangen vor Schluß der Sitzung nach der Begründung durch den Antragsteller erfolgen wird.

(PrZ 248/LAt.) Präsident Gertrude Stiehl teilt mit, daß die Abgen Nettig und Mag Eva Petrik einen Antrag, betreffend Öffnung der Wiener Geschäfte auch um 1. Adventsamstag 1988 bis 18 Uhr, eingebracht und gemäß § 44 Abs 1 der Geschäftsordnung die dringliche Behandlung dieses Antrages verlangt haben.

Präsident Gertrude Stiehl gibt bekannt, daß von der im § 44 Abs 3 der Geschäftsordnung festgesetzten Anzahl von Abgeordneten die Verlesung des Antrages verlangt wurde. Die Abstimmung über die dringliche Behandlung wird nach der Verlesung des Antrages und nach der Begründung durch den Antragsteller vor Schluß der Sitzung erfolgen.

Berichterstatter: LhptmSt M a y r

6. (PrZ 3194, P 1.) Der in der Beilage Nr 20 enthaltene Entwurf eines Gesetzes, mit dem das Wiener Kulturschillinggesetz 1972 geändert wird, wird in erster und zweiter Lesung zum Beschluß erhoben.

(Redner: Die Abgen Gintersdorfer und Strangl.)

7. (PrZ 3193, P 2.) Der in der Beilage Nr 21 enthaltene Entwurf eines Gesetzes, mit dem das Hundeabgabegesetz geändert wird, wird nach Annahme des nachstehenden Abänderungsantrages in erster und zweiter Lesung zum Beschluß erhoben.

(PrZ 267/LAt.) Abänderungsantrag der Abgen Sramek, Oblasser und Genossen:

Dem Artikel II ist folgender Abs 3 anzufügen: „Verordnungen auf Grund dieses Gesetzes dürfen auch rückwirkend mit 1. Jänner 1989 in Kraft gesetzt werden.“

(Redner: Die Abgen Ingrid Kariotis, Mag Karl und Sramek.)

(Der Beschluß- und Resolutionsantrag der Abgen Mag Karl und Rosemarie Wallner, betreffend die Novelle des Hundeabgabegesetzes wird abgelehnt.)

8. (PrZ 247/LF.) Die Anfrage der Abg Ingrid Kariotis, betreffend die nachteiligen Folgen des Verbotes der Ladenöffnung am 1. Adventsamtstag auf die Wiener Wirtschaft, wird von der Abg Ingrid Kariotis begründet.

(Redner: Die Abgen Ingrid Kariotis und Eleonora Hostasch, StR Dipl Ing Dr Pawkowicz sowie Abg Ing Rolf Huber.)

Nach Durchführung der Debatte wird die Anfrage von Landeshauptmann Dr Zilk mündlich beantwortet.

9. Der Antrag des Abg Prochaska auf Besprechung der Mitteilung des Landeshauptmannes Dr Zilk in Ergänzung zur Anfrage des Abg Prochaska, warum eine bereits vorbereitete Kata-

strophenschutzübung im 18. Bezirk unter dem Zusammenwirken aller notwendigen Organisationen und Magistratsabteilungen von der Magistratsdirektion ohne Begründung kurzfristig abgesagt wurde, wird angenommen. Die Besprechung der Mitteilung erfolgt vor Ende der Sitzung.

10. (PrZ 248/LAt.) Der Antrag der Abgen Nettig und Mag Eva Petrik, betreffend Öffnung der Wiener Geschäfte auch am 1. Adventsamtstag 1988 bis 18 Uhr, wird von Schriftführer Abg Rosemarie Wallner verlesen. Nach Begründung des Verlangens auf dringliche Behandlung des Antrages durch Abg Nettig beschließt der Landtag, die dringliche Behandlung in der heutigen Sitzung durchzuführen.

(Redner: Die Abgen Nettig, Freitag, Mag Eva Petrik, Pramel, Haubenburger und Oblasser, StR Neusser, Abg Riepl sowie Lhptm Dr Zilk.)

Nach Schluß der Debatte weist Präsident Univ Prof Dr Welan den Antrag dem Landeshauptmann zur weiteren Behandlung zu.

11. Besprechung der Mitteilung von Landeshauptmann Dr Zilk in Ergänzung zur Anfrage des Abg Prochaska, warum eine bereits vorbereitete Katastrophenschutzübung im 18. Bezirk unter dem Zusammenwirken aller notwendigen Organisationen und Magistratsabteilungen von der Magistratsdirektion ohne Begründung kurzfristig abgesagt wurde.

(Redner: Abg Prochaska und Amtsf StF Dr Häupl.)

(Schluß um 14.45 Uhr.)

Der Schriftführer:



Der Erste Präsident:

